

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 37: Gewitter/Momiji-Teil 1/2

Kaum das die Türe ins Schloss gefallen ist, seufzte ich. Was habe ich nur gemacht? Ja ich mag Izuna sehr. Aber ist es mit ehrlicher Liebe verbunden? Und WARUM HABE ICH IHN GEKÜSST. Nicht das es mir was aus gemacht hat. Aber ich wollte Izzy damit nichts aufzwingen oder sowas.

Gedanken über Gedanken schwirren in meinem Kopf herum. Nicht nur über Izuna, sondern auch wie alles dazu gekommen ist, dass ich hier anzufangen habe und wie es nun mit den Neulingen weiter geht. Auch wenn die neuen Master alle einen netten Eindruck gemacht haben, so habe ich noch immer meine bedenken.

Was ist wenn sie anfangs auf nett machen und sobald wir weg sind ihr wahres Gesicht zeigen, zum Beispiel, dass sie normalerweise so sind wie Toshio oder dieser Misayaki-Typ, der Kairi vergewaltigen wollte.

Wie lange ich nun planlos und in Gedanken versunken, durch die Gegend gelaufen bin, weiß ich nicht. Waren es bestimmt Stunden.

Fakt ist, dass ich nun so langsam müde werde und es bereits zu Regnen angefangen hat.

Mit noch immer einem vollem Kopf, laufe ich schließlich Heim. Nur mein abgeschaltetes Handy und ich.

Der kühle Regen ist angenehm. Auch wenn ich dadurch erkranken würde, so kommt es mir vor, als würde es meinen Kopf leer waschen. Alles mit rausspülen.

Gerade laufe ich an einer kaum befahrener Straße entlang, da lässt mich etwas anhalten.

Ein Auto mit Scheinwerfer fährt an mir vorbei, was nicht ungewöhnlich ist. Nein, aber der Schatten, welchen ich bei einem Blick auf die andere Straßenseite geworfen habe, schon.

Kaum ist dass das Auto an mir vorbei gefahren, renne ich über die Straße und schaue in eine abgelegener, schmale, leicht übersehbare Gasse hinein.

Nichts! Keine Ratte. Keine Katze. Kein Streuner.

Ich wollte mich gerade wieder aus der Gasse schmuggeln, da höre ich etwas. Es ist kein Piepsen gewesen. Kein Wimmern. Kein Schreien.

Nein! Es klingt eher nach einem grummeln, wie als würde sich jemand ausgiebig strecken.

Aber da ist doch niemand! Oder doch?

Vorsichtig gehe ich weiter in die Gasse hinein. Außer ein paar Mülltonnen und Säcken ist da nichts besonders.

Doch da!

Da ist wieder dieses Geräusch!

"Hmniääaaaaaa" Es klingt, als würde ein junges Kätzchen sich strecken und dabei wohlhabend gähnen. Neugierig, was es nun wirklich ist und mit einem nicht guten Bauchgefühl, schaue ich mich genauer um, um die Ursache ausfindig zu machen.

Fast schon auf Zehenspitzen schleiche ich mich herum. Finde jedoch immer noch nichts.

Erst als ich hinter einem weiten Berg von Säcken schaue, entecke ich es.

"Scheiße, was macht er hier?! Bei den Temperaturen. Bei dem Regen?" flüstere ich leicht verzweifelt. Ich knie mich zu dem Etwas herunter. Lege ihm eine Hand auf Stirn.

"Immerhin kein Fieber." kleine Erleichterung.

Während ich meine Hand zurück nehme, öffnet das kleine Wesen die Augen. Schläfrig und kraftlos schaut er mich an. "Hey, ich bin Tsubaki. Nenn mich einfach Suki. Was machst du hier, Kleiner?" Ich versuche ruhig zu bleiben, was nicht so einfach ist, da ich viel zu aufgeregt bin.

Wie ist er hier her gekommen? Wurde er ausgesetzt? Wurde er misshandelt? Oder wollte man ihn nur einfach loswerden?

Immer noch Kommentarlos, starrt der Kleine mich mit halb offenen Augen an.

"Na komm. Ich bring dich erstmals hier weg." Langsam gehe ich in die Hocke.

"I-ich ka-nn nicht Master" kommt es kaum hörbar vom dem kleinen Etwas.

"Und warum nicht?" fragend hebe ich eine Augenbraun. Ich wollte ihm zwar aufhelfen, dachte mir aber, dass es nicht gut enden würde, weshalb ich ihn tragen wollte.

"I-ch ka-nn euch ni-cht bezahlen" es klingt traurig. Kopfschüttelnd ignoriere ich das so eben gesagte und hebe ihn hoch. Worauf er sich nur anspannt, sich an mich fest krallt und zu wimmern anfängt.

"Master, bitte. Lasst das! Ich kann es nicht. Nicht mehr. Ich bin am Ende meiner Kräfte und möchte nicht in deiner Schuld stehen." Sagt der Kleine und wurde dabei etwas

lauter.

Erneut ignoriere ich es. Naja, sagen wir mal, ich versuchte es.
"Sag mal Kleiner, wie heißt du überhaupt?"

"Momiji, Master Suki-sama"

"Du bist 4 Jahre alt, oder Momiji?"

Schulter zucken, ehe er zur Antwort ansetzt.

"Ich vermu-" erhält inne und lässt seine Nase zucken. "ha-HA-HATSCHIIIIII!" niest er kurz darauf, worauf es in mächtig durchschüttelt.

"Was ich sagen wollte. Ich weiß es nicht genau! Aber ich vermute mal. Also ich glaube mal, das ich ungefähr 3 Jahre alt bin." Er weiß es also nicht. Ein so junger Neko, der nicht einmal weiß wie alt er ist. Sowas ist einfach nur traurig.

Mit der Antwort dennoch zufrieden gebend, verlasse ich mit ihm die Gasse und laufe mit ihm zu einem Geschäft, welches zwar zu hat, aber einen langes Dach besitzt. Darunter setzte ich den kleinen ab, zückte mein Handy aus der Hosentasche und schalte es ein.

Kaum das es an ist, wählte ich die Nummer von Kaito und warte erstmals ab.

Nach dem 5 mal piepen, nimmt er bereits ab.

"Kaito hier. Mit wem spreche ich?" kommt es verschlafen von ihm

"Kaito ich bins, Suki!" wispere ich.

"SUKI? Was ist passiert? Geht's dir gut? Wo bist du überhaupt?" der nun hellwache Kaito redet so schnell, das ich fast nicht hinterher gekommen bin.

"Mir geht's gut. Hörmal, kannst du mich bitte abholen? Ich steh hier unter dem Dach von einem Kaffee namens ' Mimiko's heiße Stube'. Ich habe einen ca 3 jährigen Neko bei mir." sage ich ruhig, um nicht noch mehr Panik bei Kaito, so wie auch beim Momiji auszulösen. Jemand musste ja ruhig bleiben!

Ungefähr eine halbe Stunde später, schließt Kaito die Tür auf, genau in dem Moment, wo es sekundenweiße hell aufleuchtet und ein lauter Donnerschlag ertönt. Sekunden darauf folgen Schreie aus dem Zimmer, wo Izzy und die anderen sind. Auch Momiji hat sich mächtig erschrocken, da er sich verängstigt an mich krallt und zittert. Da der Schlag nicht ohne war, zuckten auch Kaito und ich zusammen.

"Scheiße war das Laut." fluchte Kaito leise und ringt um Atem, dem ich nickender Weiße zustimme. Einen Moment lang, schauen Kaito und ich uns in die Augen, nicken uns zu und wollten gerade unsere Wege trennen, da tauchen mit dem nächsten Blitz und Donnerschlag 4 gestalten auf.

"Scheiße, ihr habt uns gerade erschrocken!" keucht Tanoshii.

"Ihr uns aber auch" lächelte Kaito sie an.

"Wir wollten nur nach unseren Nekos sehen" kommentiert Hideaki und dreht mit leicht geröteten Wangen seinen Kopf weg.

Darauf hin zuckt Kaito fast schon schuldbewusst zusammen."Ich sollte wohl auch mal nach Hotty und Isu schauen" meinte er leise und hebt verabschiedend mit einem lächeln die Hand und rennt dabei weg.

"Ich wollte eigentlich auch nach Izzy schauen." Rechtfertige ich mich, als es erneut donnert. Lauter als davor. Plötzlich hören wir nicht nur Stimmen die Aufschreien, sondern auch ein schluchsten, worauf wir die Türe öffnen und erstarren.

Das Bild, welches sich vor uns bietet war furchtbar.

Izzy sitzt da und hält Yuu, so wie Tsubasa im Arm, während er seine Lippen angespannt zittern und stumm Tränen der Furcht vergießt. Die Zwei, welche in seinen Armen liegen schreien und weinen was das Zeug hält. Kenta macht es den zweien gleich, nur das er mitten im Raum sitzt und aus Leib und Seele brüllt, schreit und schluchst, als gebe es kein Morgen mehr.

Umeko dagegen hat sich in die hinterste Ecke gekauert, mit dem Rücken zu uns und weint ebenfalls.

Wie erstarrt bleiben wir Master stehen und schauen uns erstmals das Disaster an.

"Ma-ster. Ich ha-habe angst" schluchst nun auch Momiji.

"Bleib ruhig, es wird nichts passieren. Wir sind hier in einem Haus, welches Blitzableiter hat. Mehr wie Licht und einem lauten Knall, passiert hier nicht. Und falls es nicht der Fall sein wird, sei unbesorgt. Schließlich bin ich und die anderen Master ja auch noch da und wir lassen es nicht zu, das euch etwas passiert." flüstere ich ihm im sachte ins Ohr und setze ihn dann in eine Ecke ab.

Nein, ich wollte ihn nicht mit seiner Angst alleine lassen, aber erstmals mussten wir Master die Anderen einigermaßen beruhigen, damit nichts außer Kontrolle läuft.

Da ich der erste bin, der sich wieder fängt, renne ich Augenblicklich auf Izzy zu und nehme ihm die zwei Nekos ab, welche sofort von Minori und Tanoshii abgenommen werden.

Die zwei Master gehen sofort auf Abstand und setzten sich mit ihren Nekos an eine Wand und versuchen sie zu beruhigen. Auch Umeko wird sofort von seinem Master in die Arme geschlossen, was dem zitterigen Neko noch mehr zum Zittern bringt. Kenta dagegen schreit immer noch panisch und es scheint als gerät er gleich in Atemnot, wenn ihn keiner stoppen würde. Haruhi hat ihn bereits in die Arm geschlossen und

wispert ihm was ins Ohr, welches aber keine Auswirkungen auf Kenta hat.

Ich dagegen knie mich erstmals (wieder) vor Izzy und schaue ihn an.

"Schatz? Alles ist gut. Ich bins. Erkennst du mich, Izzy?"

Ihr denkt nun sicher ich sei verrückt. Aber ich habe mit dem Gedanken gespielt, das Izzy ebenfalls voller Panik sei und mich deshalb nicht erkenne würde, da er in seiner eigenen schlimmen Welt gefangen sein könnte.

"Ma-ster Suki-sama" kommt es brüchig von ihm.

"Ja, sehr gut mein Schatz. Ich bins. Und weißt du was das bedeutet?" lächle ich ihm aufmunternd zu.

Unsicher schaut er mich an. Schüttelt kurz darauf den Kopf. Noch immer lächelnd, näherte ich mich seinem Gesicht.

"Weißt du es immer noch nicht?" frage ich ihn schmunzelt. Noch immer mit glasigen Augen schüttelt er den Kopf.